

Marion Mansour  
Organistin Reformierte Kirche Zürich

Zürich, 23. Januar 2013

Herr Persönlich  
**Rudolf Kieser (FDP)**  
Präsident Bezirksgericht Zürich  
Badenerstrasse 90, Postfach  
Tel 044 248 21 28  
**8026 Zürich**

Catherine Gerwig-Bircher – Ihr Drohbrief vom 9.1.2013

[www.swiss1.net/id/mansour](http://www.swiss1.net/id/mansour) [www.swiss1.net/info/mansour/grossmuenster](http://www.swiss1.net/info/mansour/grossmuenster) etc

Guten Tag Herr Ruedi Kieser

Ich bewerfe niemanden mit Schmutz, wie Sie mir absurd unterstellen.

Ob das, was Sie keck noch "Justiz" benennen, wie eine Diktatur den Willen durchstieren kann ist das Eine; welchen gigantischen Schaden Sie aber damit der Schweiz verursachen durch die von Ihnen verschuldete Publikation solcher Skandale, müssen Sie selber verantworten, [www.swiss1.net/id/weihnacht-switzerland](http://www.swiss1.net/id/weihnacht-switzerland) ist an Platz 1 bei den weltweiten Suchmaschinen, ebenso wie [www.swiss1.net/id/gerwig-wc-rollen](http://www.swiss1.net/id/gerwig-wc-rollen)

Die Generation Ihres Alters und Sie selber kurz vor Karrierenende hatten noch die Einbildung der sog. "Obrigkeit" und der Klassen-Justiz sich das gebeutelte dumme Volk zu unterwerfen habe. Auch Saddam Hussein hat genau für solches Gebaren die gerechte Strafe bekommen und ebenso Muammar al-Gaddafi folgte ihm gottlob nach. Im Zeitalter des Internets und der Staatsverdrossenheit der breiten Masse in der Schweiz vor "denen da oben", ist Ihre Autorität durch Ihre Skandale, Mauseheleien und Machenschaften längst hinüber.

Indem Sie aber mit dem Kopf durch die Wand wollen um koste es was es wolle meinen unschuldig ohne jegliche Beweise und nicht mal schäbige Indizien verurteilten Mann auch noch zu deportieren, zerstören Sie damit die letzte Glaubwürdigkeit der Schweiz als angeblich eines Rechtsstaates. Sie, Ruedi Kieser, sind dafür verantwortlich mitsamt Ihren Gerichts-Baronen und der ganzen Horde von Vasallen und Trabanten Ihres Volksrepressions-Apparates, wozu Ihre SVP-Dame Gerwig-Bircher gehört, dass man Ihre Skandale in ganz Europa lesen kann. Normale Men-

schen werden sich dann zweimal überlegen, ob sie in so einem Land des elenden Justizterror Schweiz noch Ferien machen und das Risiko eingehen wollen.

Heutzutage nützt es gottlob nichts mehr, den Schreibfinken irgend eines zürcher oberländer Blattes oder Ihrer FDP-Parteizeitung an die Kandare zu nehmen damit er die Skandale aus Amtsstuben nicht veröffentliche, da das weltweite Internet die Zeitungen und jenen Filz aus früheren Tagen längst ablöste.

Die sogenannt "akkreditierten" Schreiber der Schweiz, welche Ihrem Apparat willfährig zu Füßen kriechen und nur gerade das publizierten was nach Ihrem Maul pässlich ist, werden bald ebenso verschwinden.

Die Volksherrschaft, was wirkliche Demokratie bedeuten würde, ermöglicht heute jedermann die *freie Meinungsäusserung*, die von der "Obrigkeit" in hiesiger Plutokratie unter den Teppich gewischten Skandale *selber* weltweit und *unverhinderbar* ans Tageslicht zu bringen. Die Ihresgleichen devote Journaille hat ausgedient, ob es den Apparatschiks und Ihnen passt oder nicht, Herr.

Die Wahrheit scheint auch Ihnen, Ruedi Kieser, nicht zu passen. Ihr Exekutantin, Catherine Gerwig-Bircher, scheint damit ebenfalls Mühe zu haben; eine Kopie dieses Briefes schicke ich ihr deshalb an die Chalenstrasse 8B, 8123 Ebmatingen Tel 044 422 26 51, 079 606 97 19 damit sie abends in Musse lesen kann, was sie da angerichtet hat und auch die Beilagen dieses Briefes sieht. Die Krux mit der Wahrheit muss sie sich entgegenhalten lassen, damit sie erkennt, wie jämmerlich sie ihr Dossier in casu manipulierte ! – Wir kommen nun zu Ihnen:

Ihren zynischen und vor Verlogenheit tiefenden Brief vom 9.1.2013, aufgegeben am Folgetag und als B-Post, habe ich erhalten. Die FDP, in casu Sie, sich mit der SVP, der Gerwig, verbrüdert wenn es um die Repression von BürgerInnen geht, gemeinsam also gegen das Volk, sehe ich und werde mich und viele Andere als Stimmbürgerin daran erinnern. Heute antworte ich Ihnen umgehend.

Ich bin folglich nur zum Steuernzahlen zwecks Ihrer Löhnung und jener Ihrer Steigbügelhalter gut genug. Schwere Verstösse gegen die Menschenrechte (Recht auf eheliches Zusammenleben) durch Ihre Gerichte und den Schein-Rechtsstaat Schweiz soll ich, laut Ihnen, hinnehmen ohne zu murren, ohne den beamteten Tätern den Spiegel mit der Wahrheit entgegen zu halten, gell.

Wenn Sie also die Wahrheit als "mit Schmutz bewerfen" bezeichnen, dann muss ich Ihnen recht geben. Mutmasslich sind Sie sich eher ans Verdrehen der Wahrheit gewohnt und um das subtile Hinbiegen von Gesetz und wahren Fakten.

Doch wenn irgend so ein Sesselkleber eines Amtes oder Ihrer Gerichtsapparatschiks "findet", man "müsste", heisst das allerdings noch lange nicht, dass das Volk und

der Bürger kuschen muss. Denn angeblich leben wir in einer Volksherrschaft. Leider handelt es sich in Tat und Wahrheit um die verkappte Diktatur Schweiz und aus diesem Grund Sie mir einen Drohbrief schickten (Kopie siehe unten), gleichsam wie in allen Bananenstaaten so auch in der Schweiz, mir mit der Keule drohen.

Sie attestieren mir einerseits [Zitat] "*Wir haben Verständnis dafür....*" und reden von meiner [Zitat] "*persönlichen Not*" und "*was wir anerkennen und respektieren*". Dennoch wollen Sie mir wohl mit eben diesem Respekt aalglatt vorschreiben, wie ich denn meinen [Zitat] "*tiefen Schmerz lindern*" müsste, indem ich Beamte und die Ihresgleichen, Rudolf Kieser, *nicht* mit der Wahrheit konfrontiere oder meine Meinungsäusserung zu unterdrücken sei, wie Ihnen das pässlich vorschwebt. Kommen Sie sich, Herr, mit solchen elenden Sprüchen nicht schäbig vor?

Ihre Adlatin Catherine Gerwig-Bircher machte es sich noch einfacher: Sie verweigerte "aus Sicherheitsgründen" doch *ohne jede Begründung* eine öffentliche Verhandlung und schloss mich von ihrer Kabinett-Justiz aus, *ohne mich anzuhören*. Meinem Mann *verweigerte sie einen Verteidiger* und verletzte so die EMRK gleich registerweise als sie meinen Mann zu deportieren befahl, nachdem sie zuvor noch pässlich die Daten/Akten manipulierte (siehe unten).

Um die Transparenz dieser, Ihrer "Justiz", sicherzustellen, können Sie diesen Brief an Sie unter [www.swiss1.net/info/mansour/ruedi.kieser](http://www.swiss1.net/info/mansour/ruedi.kieser) nachlesen um ihn auch der Nachwelt sowie der Geschichtsforschung zu erhalten.

Auch Dissidenten in China werden mit derlei hohlem Tuten ruhig zu stellen und mundtot zu machen versucht. Mutmasslich haben Sie sich, Rudolf Kieser, jene Methoden zum Vorbild genommen. Hierzulande lullen Psychiater – und Kritiker Ihrer Machenschaften werden dann oft jahrelang in Irrenhäuser, psychiatrische Anstalten oder Zuchthäuser versenkt, siehe [www.demokratie.swiss1.net](http://www.demokratie.swiss1.net) oder Urbaniok unter [www.kinderohnrechte.ch/justizvollzug](http://www.kinderohnrechte.ch/justizvollzug) bzw. siehe die Archivreferenzen [www.swiss1.net/ref/174218](http://www.swiss1.net/ref/174218) [www.swiss1.net/ref/174219](http://www.swiss1.net/ref/174219) [www.swiss1.net/ref/174244](http://www.swiss1.net/ref/174244) [www.swiss1.net/ref/174247](http://www.swiss1.net/ref/174247)

Dass mein Vaterland und welches SIE, Ruedi Kieser, hier vertreten, einer unbescholtenen und ehrbaren Schweizer Bürgerin den Ehemann zu deportieren sogar noch rechtfertigen will, *stellt Sie auf dieselbe Stufe mit der Gerwig-Bircher*. Soll ich als Schweizer Bürgerin auf so ein schäbiges Vaterland denn etwa noch stolz sein? Soll ich vor Ihr Haus am 1. August Nationalfeiertag singen kommen? Soll ich weiterhin und nicht zu knapp tausende von Franken an Steuern zahlen, um die eigenen Henker zu lohnen, also jene, welche meinen Mann der Freiheit berauben? Wird das viele Geld meiner Steuern für die Schergen zu lohnen gebraucht, welche vor Ihrem Gehütt demonstrierende BürgerInnen nieder-

knüppeln? – Ihr Foto und Ihre Behausung habe ich bisher noch nicht publiziert, obschon wichtige Koryphäen der Zeitgeschichte, also solche wie Sie, Herr, als vom Volk fürstlich gelohnter Beamter die diesbezügliche Transparenz würdig wären.

Ihre Niedertracht zeigt sich denn auch in Ihrer Drohung, exakt gleich wie in jedem Totalitärstaat notorisch [Zitat], "*Wir werden Frau Bezirksrichterin Gerwig dabei unterstützen, sich gegen diese widerrechtlichen Attacken zur Wehr zu setzen.*"

Ich rate Ihnen, Ruedi Kieser, doch auch gleich die 501 Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirche verhaften zu lassen, wovon Sie hier lesen,

[www.swiss1.net/info/mansour/grossmuenster](http://www.swiss1.net/info/mansour/grossmuenster)

Wie Sie auf derselben Seite sehen täten, ist nicht nur Ihre 50%-Gerwig im Fokus mit der Wahrheit konfrontiert zu werden, sondern auch Ihre beiden anderen verantwortlichen Philanthropen Balmer Kurt und Spiess Christoph.

Was nun Ihre Catherine Gerwig-Bircher als krasse Fehlleistung und Ausdruck ihrer SVP-zackzack-Doktrin verbockt hat, werden Sie dem Mailwechsel des Zuchthausdirektors Ueli Graf mit Ihren Beamten Thomas Manhart, Marcel Gölz, Hans-Jürg Patzen und Renate Anastasiadis entnehmen, extra für SIE und die Weltöffentlichkeit unter [www.swiss1.net/info/mansour/fdp-kieser-2](http://www.swiss1.net/info/mansour/fdp-kieser-2) in Griffweite Ihrer Tastatur bzw. Ihrer zwei Zeige-Finger gerückt (siehe unten).

Hätten Sie sich bloss halbwegs informiert wüssten Sie auch, dass mein Mann unschuldig verurteilt wurde und das Schweizer Fernsehen über den Fall berichtete. Falls Sie nicht so schludrig arbeiten täten, hätten Sie zumindest die Seiten

[www.swiss1.net/info/mansour/rundschau](http://www.swiss1.net/info/mansour/rundschau)

[www.swiss1.net/info/mansour/update](http://www.swiss1.net/info/mansour/update)

gelesen, um vor Versand Ihres Drohbriefes an mich die Fakten etwas besser zu kennen.

Wenn Ihre Gerichte unter Ihrer Fuchtel schon einen Unschuldigen verurteilen, so kommt es einem noch grösseren Skandal gleich, wenn Sie, Ruedi Kieser, dann auch noch die Opfer Ihrer sog. "Justiz" massregeln und verhöhnen wollen und auch emeritierte Journalisten den von Ihnen geleiteten sog. "Rechts"staat in Zweifel ziehen. Sie brauchen bloss zu lesen:

[www.swiss1.net/info/mansour/media/mueller](http://www.swiss1.net/info/mansour/media/mueller)

Vielleicht sollten Sie mal aus 25 Jahren Journalistenerfahrung von Dr. Christian Müller etwas lernen.

Denn leider hat die jüngere Journaille keine Zivilcourage mehr und plappert Leuten wie Ihnen nach dem Mund.

Im Übrigen gebe ich Ihnen gerne drei Google-Links unter manchen Weiteren.

Bisher sind etliche zig' tausend Zugriffe auf den publizierten Skandal erfolgt und es

erfolgen täglich mehr von normalen Menschen (nicht Beamte) quer durch Europa,  
[www.swiss1.net/id/mansour-google](http://www.swiss1.net/id/mansour-google)  
[www.swiss1.net/id/svp-gerwig](http://www.swiss1.net/id/svp-gerwig)  
[www.swiss1.net/id/gerwig-bierdeckel](http://www.swiss1.net/id/gerwig-bierdeckel)

Es würde Ihnen wohl so passen, wenn ich als Ihr Opfer still warten täte, was ich bisher drei Jahre lang tat, [www.kinderohnrechte.ch/justizvollzug](http://www.kinderohnrechte.ch/justizvollzug) damit die Knechte und Richter unter Ihrem Kommando mir meinen Ehemann deportiert haben. Es wird auch von Vetternwirtschaft und Filz berichtet. Exakt gleich, Herr, wie in einer Diktatur ! - Sie sollten es lesen und von Ihrem abgehoben hohen Ross runter kommen zu jenen, welche Sie so fürstlich lohnen - das Schweizervolk und ich als steuerzahlende Bürgerin und als Ihr Opfer.

Wieder andere Potentaten hierzulande versenken Dissidenten in Zuchthäuser, siehe [www.swiss-despots.org](http://www.swiss-despots.org) und irgendwann wird das Volk aufstehen und sich gegen solche Amtsstuben-Fürsten dezidiert zur Wehr setzen, welche im Gegenzug SVP-Fast-Bundesräte welche eine Viertelmillion Franken veruntreuen *keinen einzigen Tag* ins Gefängnis schicken und eine Trinkgeldbusse von 1'500.- beschliessen. Klassenjustiz eben oder Kabinett-Justiz à la Gerwig-Bircher unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Ihr Brief an mich ist wie ein Knüppel, welcher in anderen Despoten-Ländern geschwungen wird und alle nennen sich Rechtsstaaten, was auch Sie im letzten Abschnitt Ihres Briefes dreist noch behaupten.

Sie schreiben mir noch "*diese Verfügung kann angefochten und überprüft werden*". Wo aber kein Rechtsstaat ist und nicht eine gemäss EMRK wirksame Beschwerde eingereicht werden kann, wie in jedem Bananenstaat so auch in der Schweiz, ist eine sog. "Überprüfung" eine Lachnummer. Noch nie hat eine Krähe einer Ihresgleichen ein Auge ausgehackt und der sog. "Rechts"weg ist eine Falle nur für ganz Dumme.

Wie schreibt es doch Zuchthausdirektor Ueli Graf so treffend [Zitat] "***...hat sich unser System im Falle Mansour ja nicht gerade mit Ruhm bekleckert.***" und hier sein Briefwechsel im Originalton für Sie:

[www.swiss1.net/info/mansour/fdp-kieser](http://www.swiss1.net/info/mansour/fdp-kieser)

Ich erwarte, dass Sie die Fehlurteile welche gegen meinen Mann ergangen sind nun endlich korrigieren. Und ich erwarte vorallem, dass Sie meinen Mann umgehend auf freien Fuss setzen damit er nach Hause kommen kann und so das Fehlurteil Ihrer SVP-Kameradin Gerwig-Bircher Kathrin korrigieren. Sie finden die

Bestätigung der Einwohnerkontrolle Zürich (festes Domizil!) sowie unsere Eheurkunde (26.4.2007) im Internet, da Ihre Gerwig-Bircher diese wesentlichen Tatsachen in ihrer abstrusen Verfügung nicht mal erwähnte und so den Fall subtil manipulierte,

[www.swiss1.net/info/mansour/update](http://www.swiss1.net/info/mansour/update)

Im nächsten Brief an mich sollten Sie in Ihrem fortgeschrittenen Alter das Wort «Entschuldigung» zu gebrauchen lernen für das, was Sie und Ihresgleiche Kumpagne mir als Schweizer Bürgerin bisher angetan haben. Danach können Sie das Buch von Rechtsprofessor Dr iur Franz Riklin lesen, [www.swiss1.net/archive/riklin-book](http://www.swiss1.net/archive/riklin-book) der von den Machenschaften des Totalitärstaates Schweiz berichtet. Vielleicht müssen Sie ja auch den Universitäts-Professor verhaften lassen und irgend eine Putzfrau Ihres Gerichts [Zitat] "...*dabei unterstützen, sich gegen diese widerrechtlichen Attacken zur Wehr zu setzen*", Herr !

Marion Mansour

Kopien: separate Verteiler-Liste  
Catherine Gerwig-Bircher, Chalenstrasse 8B, 8123 Ebmatingen

Beilagen: Online unter [www.swiss1.net/id/fdp-kieser](http://www.swiss1.net/id/fdp-kieser)  
ruedi.kieser

Die Transparenz der Justiz ist eine Alternative zu der in der Regel praktizierten Mauschelei der schweizer Richter-Kohorten. Der Schriftwechsel des Präsidenten des zürcher Gerichts mit dem Justizopfer wird deshalb europaweit publiziert:

Online unter [www.swiss1.net/info/mansour/ruedi.kieser](http://www.swiss1.net/info/mansour/ruedi.kieser)  
fdp-kieser  
kieser.ruedi  
kieser.ruedi-beamter  
rudolf.kieser